

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft
Band: 42 (1894)

Artikel: Zwanzigster Jahresbericht und Rechnung des Directoriums der Schweizerischen Centralbahn über die Bahnunternehmung Wohlen-Bremgarten für das Jahr 1894
Autor: Weissenbach
Kapitel: 2: Bahnbau
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-730548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An das
Tit. Comite der Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten.

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen den zwanzigsten Geschäftsbericht und die Jahresrechnung für die Eisenbahnunternehmung Wohlen-Bremgarten für das Jahr 1894 vorzulegen.

I.

Allgemeines.

Eine einlässliche Untersuchung hat ergeben, dass bei Einführung des elektrischen Betriebes ausschliesslich auf der kurzen Strecke Wohlen-Bremgarten keine Ersparnisse zu erzielen seien. Das Comite hat daher auf Verwirklichung dieser Anregung verzichten müssen.

Die bei diesem Anlasse vorgenommenen genauen Berechnungen über die derzeitigen Betriebskosten haben den Nachweis geleistet, dass seit der Vereinbarung der an die Schweizer Centralbahn zu entrichtenden Entschädigung für die Betriebsbesorgung successive eine wesentliche Steigerung der bezüglichen Kosten eingetreten ist, wie dieses in gleicher Weise bei allen schweizerischen Bahnen der Fall war. Die Centralbahn musste daher eine Erhöhung des Ansatzes von Fr. 1.46 per Locomotivkilometer auf Fr. 1.88 verlangen, um Deckung für die Selbstkosten zu erhalten. Diesem Begehren wurde in der Comitesitzung vom 18. October 1894 entsprochen, mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1895 an. Es wird dieses künftig eine Steigerung der Betriebsausgaben um rund Fr. 7,800 per Jahr zur Folge haben.

II.

Bahnbau.

Im Grundbesitz sind keine Aenderungen eingetreten.

Gemäss Weisung des Schweizerischen Eisenbahndepartementes mussten die zwei Locomotiven mit Funkenfängern und ein Personenwagen mit der Nothbremse versehen werden. Die bezüglichen Kosten im Betrage von Fr. 230 dürfen nach gesetzlicher Vorschrift dem Bauconto belastet werden. Wir haben daher diesen Betrag aus den Fr. 250 gedeckt, welche letztes Jahr aus dem Ersatzbetrag für eine abgebrannte Wärterbude im Contocorrent reservirt worden waren. Der Bauconto und speciell die Betheiligung der Gemeinde Bremgarten an demselben wird daher um diese Fr. 230 wieder erhöht.

Zu Lasten der gemeinschaftlichen Betriebsrechnung sind nur kleinere Ergänzungsarbeiten im Kostenbetrage von zusammen Fr. 121.30 ausgeführt worden.